



PRESSEMITTEILUNG

Nr.
31.03.2010

Monstertrucks ziehen Verkehr von der Schiene ab und zerstören die Straßeninfrastruktur

Zu dem Einsatz von Gigalinern in Schleswig-Holstein erklärt der verkehrspolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Andreas Tietze**:

Der Einsatz von Gigalinern in Schleswig-Holstein ist alles andere als ein Beitrag zum Klimaschutz. Der Güterverkehr wird von der Schiene abgezogen, obwohl dort noch große Kapazitätsreserven vorhanden sind. Mehr Güterverkehr auf den Straßen kann kein vernünftiger Mensch wollen. Ein dauerhafter Einsatz von Gigalinern wird große Investitionen nach sich ziehen, Kreisverkehre, Kurven und Brücken müssen angepasst werden. Irgendwann wird dann auch die Beschränkung von 40 Tonnen fallen und die Trucks mit einem Gesamtgewicht von 60 Tonnen werden die Straßeninfrastruktur erheblich schädigen. Möglicherweise steigt der Profit von einzelnen Speditionen, die Allgemeinheit und die Umwelt haben das Nachsehen.

Der grenzüberschreitende Einsatz von Gigalinern zwischen Schleswig-Holstein und Dänemark verstößt gegen die EU-Richtlinie 96/53 EG. Die Landesregierung, die eine Ausnahmegenehmigung erteilt hat, riskiert ein Vertragsverletzungsverfahren durch die EU-Kommission sowie ein saftiges Bußgeld. Das ist keine Politik zum Wohle des Landes.

Kontakt

Andreas Tietze (<http://www.sh.gruene-fraktion.de/cms/fraktion/dok/308/308207@de.html>)